

Abonnement

Die Halle vierteljährlich 2 M., durch die Post bezogen 2 M. 50 Pf. 2 mal monatlich 1 M. 67 Pf., 1 monatlich 84 Pf., etc. Beleggeld.

Bestellungen werden von allen Reichs-Postanstalten angenommen.

Für die Redaktion verantwortlich: S. W.: Dr. M. West in Halle.

Saale-Beitung.

(Der Bote für das Saalthal.)

Zehnter Jahrgang.

Inserate

werden pro Spalte oberer Raum mit 20 Pf., für Halle mit 15 Pf. berechnet und in der Expedition, von anderen Anstalten und allen Anzeigen-Expositionen angenommen.

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonntage und Feiertage.

Nr. 158.

Halle a. d. Saale, Mittwoch den 11. Juli

1883.

Moralische Erörterungen in den Reichsständen.

Als der Elsaß und ein Stück von Lothringen nach jahrelanger Trennung wieder zu Deutschland kamen, da sagten sich alle Verständigen, daß die innerliche Weiterentwicklung, die moralische Erörterung des durch die Waffen Glanz den einflussreichen Reichsständen nicht das Wert weniger Jahre sein könne.

Als der Elsaß und ein Stück von Lothringen nach jahrelanger Trennung wieder zu Deutschland kamen, da sagten sich alle Verständigen, daß die innerliche Weiterentwicklung, die moralische Erörterung des durch die Waffen Glanz den einflussreichen Reichsständen nicht das Wert weniger Jahre sein könne.

Der Eindruck, welchen die überlegene Milde des Regimentes auf deutschgefinnte Eingeborene macht, ist neulich in einer Zuschrift eines solchen an die sehr gemäßigten und besonnenen 'Meister Ztg.' zum Ausdruck und überzeugendsten Ausdruck gelangt.

Ein Spiel des Zufalls.

Roman von Oswald August König.

(Fortsetzung.)

7. Kapitel.

Im Kasino.

Kurt wußte mit seinen schönen Erinnerungen an den Ulmenhof an diesem Abend lieber zu Hause geblieben, aber er hatte Vera versprochen, sich mit allem Eifer der ihm gestellten Aufgabe zu widmen, und gerade heute, an einem Sonntag, durfte er mit Sicherheit darauf rechnen, Theo Sonnenberg im Kasino anzutreffen.

Es war noch früh, als er die Gesellschaftsräume betrat und er sah sich in seinen Erwartungen nicht getäuscht — Sonnenberg saß im Lesezimmer und blätterte sichtbar gelangweilt in eine Zeitung, die ihm nicht das mindeste Interesse einzufößen schien.

Kurt trat hinter den Stuhl des Lesenden und neigte sich zu ihm nieder.

'Kommen Sie mir jetzt oder später ein Viertelstündchen widmen?' fragte er leise.

Sonnenberg blickte auf und legte die Zeitung hin.

'Sofort, wenn Sie es wünschen!' sagte er, indem er sich erhob. 'Die Zeitung langweilt mich überhaupt und ich danke Ihnen, daß Sie mich von der Lektüre erlösen.'

Er hing sich an den Arm Kurts und ging mit ihm in ein kleines Cabinet, das ganz wie zu einem vertraulichen Gespräch geschaffen war.

Hier zündete er an der Gasflamme die Zigarre an und ließ sich dann, noch immer mit gelangweilter Miene, in einen rotfarnenen Fauteuil nieder.

Ein Kellner trat ein. Kurt forderte für sich eine halbe Flasche Wein.

Verdremdet blickte Sonnenberg auf.

'Gönnen wir nicht gemeinsam eine Flasche bestellen?' fragte er.

'Nein nicht,' erwiderte Kurt, der jetzt schon einen geheimen Groll gegen diesen Mann hegte; 'ich möchte frühzeitig heimgehen und deshalb ungenirt sein.'

mentale Organ sprach neulich folgenden Satz aus: „Alle edelsten Elsaß-Volksgruppen sind durch Frankreichs Unglücksfälle demselben nur noch anhänglicher geworden.“ Diesen nahezu wahrweisigen Ausspruch, welcher die deutschgefinnten Elsaß-Volksgruppen als unedelgestimmte Menschen ächtet, würde der Statthalter nun freilich nicht gethan haben, aber leider entspricht die Behandlung, welche beide Parteien erfahren, einmüthig einer solchen Anschauung.

Die Herren wie die Summe: Freyberg v. Manteuffel hat im Elsaß Erhebungen gemacht, das Deutschthum und das Reichsgefühl hat nur Verluste zu verzeichnen. Der hochwürdige und gefreudige Mann hat ja unversehrt das beste gewollt, aber was er erreicht hat mit seiner Nachgiebigkeit gegen die niemals zu verzeihenden, das ist etwas sehr Böses. Nicht nur, daß er das Deutschthum der Reichsstände nicht gefördert hat, er hat auch seinem Nachfolger — hätte er nur erst einen! — die Einleitung in die richtige Bahn außerordentlich schwer gemacht und seine Schuld ist es, wenn der Elsaß und die in Betracht kommenden Theile von Lothringen zwanzig Jahre später deutsch werden.

Politische Uebersicht.

Nach heute vorliegenden übereinstimmenden Mittheilungen darf man annehmen, daß der Graf von Chambord die orleanistischen Prinzipien wirklich empfangen hat. Ueber die Intentionen und die Beschaffenheit dieser Begabung lauten auch heute die Ansichten sehr verschiedener. Die Besetzung im Senat des Grafen ist nach einer Uebersetzung aus französischer Sprache am Sonntag abend eine sehr langsame, aber doch bis jetzt fortwährende, derselbe empfing am Sonntag den Grafen Bloas und ließ sich auch an den Zeitungen vorlesen. Demnach ist eine weitere ärztliche Konstitution stattfinden. — Die Prinzipien von Orleans haben sich nach West begeben.

Am Montag der Deputirtenversammlung brachte ein Antrag der Deputirten Barodet von der äußersten Linken den Antrag ein, die seiner Zeit wegen der Vorgänge in Montcau des Mines und Lyon Verurtheilten sowie Louise Michel und Genossen zu amnestiren. Louis Hughes unterthätigte den Antrag. Der Minister des Innern bekämpfte denselben und führte aus, man müsse wohl nach einem Bürgerkrieg eine Amnestie gewähren, aber nicht für Vergehen, die mitten im Frieden begangen seien, eine soziale Umwälzung bezweckten und die Richter, welche Verurtheilungen aussprachen, mit dem Tode bedrohten.

Es scheint, daß die Frage der Anexionen im Pacific nicht zur Ruhe kommen soll. Die Nachrichten von der Hülfe der französischen Tricolore auf den Neuen Hebriden ist zwar widerwärtig worden, allein es ist für niemanden ein Geheimniß, daß Frankreich allerdings schon lange sein Augenmerk auf die gedachte Inselgruppe gerichtet hält und die Etablierung eines

Nun, wie Sie wollen. Bringen Sie mir dann auch eine halbe Flasche, wachte er sich zu dem Kellner. 'Und nun, besser Freund, schmeißen Sie los, was haben Sie auf dem Herzen? Sie waren wohl heute auf dem Ulmenhofe? Darf man gratuliren?'

Ein jorknammender Blick zuckte aus den braunen Augen Kurts, das das Blut heiß in die Stirne stieg.

'Woher wissen Sie das?' erwiderte er.

'Ich vermuthete es nur,' sagte Sonnenberg in seiner ruhigen, gelassenen Weise. 'Der Weg zum Ulmenhof führt ja an der Villa des Bankiers Menzel vorbei.'

'Bankier Menzel? Wer ist das?'

Julius Menzel, der Schmiegejohn des Bankiers Reichert. Madame Reichert wohnt jetzt gefahren in dieser Villa und ich besuchte sie heute mittag; da sah ich Sie vorbereiten. Sie sind ja merkwürdig erregt — na, es hat ja alles seine Ursache, und das Versteher —'

'Bitte, ich wünsche dringend, daß Sie dieses Thema nicht weiter verfolgen!'

'Ich verheiß,' nickte Sonnenberg; 'es sind noch Schwierigkeiten zu beseitigen und ich weiß ja aus eigener Erfahrung, was aufreißend der Kampf mit solchen Schwierigkeiten ist. Ganz, wie Sie wollen!'

Die Rückkehr des Kellners unterbrach das Gespräch für einige Minuten. Sonnenberg füllte sich sein Glas zur Hälfte und trank es langsam aus; dann lehnte er sich in den Sessel zurück und bestete den Blick voll ruhiger Erwartung auf das Antlitz des jungen Offiziers.

'Ich habe gehört, daß Reichert seinen Gläubigern einen Accord anbieten will,' nahm Kurt das Wort, als der Kellner sich wieder entfernt hatte. 'Wie kam er denn mit Sicherheit wissen, daß er das geforderte Geld nicht wiedererhalten wird?'

'Weil man es bei Dornberg nicht gefunden hat.'

'Ich meine, darin müßte man den Beweis sehen, daß Dornberg nicht der Thäter ist!'

'Der Untersuchungsrichter kommt zu einer andern Schlussfolgerung; er behauptet, Dornberg habe die Danknoten vernichtet.'

andern als seines eigenen Einflusses daselbst mit dem denkbar größten Mißfallen betrachten würde. Der im Nordwesten von Deutschland belegene ozeanische Archipel umfaßt eine Gesamtfläche von etwa 1,600,000 Hektaren mit einer eingebornen Bevölkerung von 50,000 bis 60,000 Köpfen. Von einer formellen Anexion ist in vorheriger Regierungskreisen nun wohl zunächst keine Rede, dagegen findet die Idee großen Anklang, das von England in Borneo gegebene Beispiel zu befolgen, den französischen Interessenten, die auf den Neuen Hebriden anständig sind, analoge Rechte zu gewähren, welche England der Nord-Borneo-Gesellschaft eingeräumt hat. Auf diese Weise würde eigentlich die Zweck ohne formellen Westergrenzungsakt durch den Staat erreicht. — Nicht unerwähnt wollen wir lassen, daß die St. Peterburger „Nowoje“ eifrig dafür plaidiren, daß auch Rußland im Stillen Ocean zugreife und sich mindestens einige Kolonialstationen als Stützpunkte für seine Flotte sichere.

Stalinerische Politiker sind der Ansicht, daß die parlamentarische Winterpause nicht so ruhig verlaufen dürfte, als die eben geschlossene Campaigne. Die verschiedenen Parteien und Parteigruppen der Kammer werden die Ferien benutzen, um sich zu organisiren, Allianzen zu schließen und ihre Kräfte zu prüfen. Von dem Resultate dieser Prüfung wird dann die Haltung abhängen, welche sie dem Ministerium gegenüber einnehmen werden. Daß in den Reihen der sogenannten historischen Linken keine dem gegenwärtigen Kabinete sehr freundliche Stimmung herrscht und große Lust zu einem Sturmloufe auf die Stellung des Ministeriums vorhanden ist, unterliegt wohl kaum einem Zweifel; wie aber die Dinge heute stehen, ist wenig Aussicht vorhanden, daß die verschiedenen Parteigruppen der Linken sich zu einer kompakten Partei zu organisiren und über einen gemeinsamen Operationsplan zu einigen im Stande sein werden. Und selbst wenn man den einen wohlgegründeten Fall, daß es diesen Führern der historischen Linken gelingen sollte, sich in jeder Richtung zu vertheiligen, ein gemeinsames Programm aufzustellen und eine neue Dispositionsliste zu organisiren, zugeben möchte, würde das gegenwärtige Kabinete immer noch über eine so entscheidende Majorität verfügen, daß alle Bemühungen der neuen Disposition, dasselbe zu stürzen, vergeblich sein würden.

Wie die Wiener „Presse" meldet, ist in der Angelegenheit Kaminist nunmehr auch der formelle Beschluß auf Einstellung des Verfahrens gefaßt worden.

Der böhmische Landtag wies am Montag auf Antrag des Referenten Schmalz bei dem Präsidenten der Billener Handelskammer gegen die Gültigkeit der Handelskammerwahl erhabenen Protest einstimmig zurück. Die beiden Abgeordneten der Billener Handelskammer erließen sofort den Eid.

Kant einer Korrespondenz aus Tripolis soll der Gouverneur sich mit einem Darlehen nach Zeleiten (?) eingeschiff haben, um die Befreiung eines durch Italien um 20,000 Pfund Sterling angekauften Küstenschiffs zu verhandeln.

Nach einem Telegramm des „Standard" aus Hongkong verbleiben Ueberreste von ungenutzten Operationen, doch fahren die Anmieten fort, ihre Stellungen zu vertheidigen; sie bauen in dem flusse Sangho Hindernisse und vermehren dadurch die Schwierigkeiten, welche die französischen Truppen zu überwinden haben werden.

'Waren Sie nicht bei der Entdeckung des Verbrechen zugegen?'

'Ja wohl!'

'Sie wollten an jenem Abend als Gast im Hause Reichert's?'

'Auf dem Hochzeitsfeste seiner Tochter,' nickte Sonnenberg.

'Sah wir zugegen, als Reichert den Diebstahl entdeckte?'

'Waren auch Sie sofort von der Schuld Dornberg's überzeugt?'

'Ich weniger als der Stadtrath Heppner; Reichert hingegen nahm ihn in Schutz.'

'Dann müßte doch der Verdacht Reichert's auf eine andere Person fallen!'

'Doch nicht! Reichert stand vor der Geschichte wie vor einem Räthsel; er glaubte ja, seinem Kassirer volles Vertrauen schenken zu dürfen.'

'Und nun soll derselbe Kassirer plötzlich ein so großer Schurke geworden sein?'

'Sie werden ja die Gründe kennen, die diese Umwandlung bewirkten. Der Bruch mit Madame Dänker —'

'Die Gründe dieses Bruches sind mir auch noch nicht klar!'

'Wie Sie wissen nicht, daß Dornberg bis über die Ohren in Schulden lag?'

'Davon ist mir nichts bekannt.'

'Dann, es kam ja kein. Dornberg moq seine Gründe gehabt haben, seinen Reichthum und seine Verschwendung denen, die ihm nahe standen, zu verheimlichen. Und doch wären sie vergeblich gewesen! Wer war in seiner Jugend nicht leichtsinnig? Wer hat nicht gern das Geld mit vollen Händen ausgegeben, um das Leben zu genießen? Man darf nicht allzu scrupulös in dieser Beziehung sein, das werden Sie zugeben. Aber wenn man am Tage der Verlobung den Vater; seiner Braut einem Wucherer verpfändet, um sich ein Darlehen zu verschaffen und darüber mit dem Wucherer einen schriftlichen Vertrag aufsetzt, dann steckt man der eigenen Ehre damit ein bedenkliches testimonium pauperatatis aus.'

'Und das soll Dornberg gethan haben?'

'Darf ich fragen, wie der Wucherer heißt?'

Deutsches Reich.

Berlin, 9. Juli. Se Maj. der Kaiser ist heute vormittag 8 Uhr mittels Extrazugs von Stolzenau nach Karlsruhe abgereist...

Ein römischer Korrespondent der „Augszt.“ bezeichnet als den hauptsächlichsten Impulsator der jüngsten päpstlichen Note, über die sogar im heiligen Kollegium missbilligende Stimmen laut geworden seien...

Bei der Bemerkung der durch das neue kirchenpolitische Gesetz der katholischen Kirche gemachten Konzeptionen ist alles, was römisch heißt, vollkommen einzupassen...

Die neue kirchenpolitische Gesetzesvorlage, welche von seinen Säulen des Landtages genehmigt worden ist, enthält freilich einige Abänderungen der kaiserlichen Bestimmungen...

Es ist noch nichts darüber bekannt geworden, daß die Vorsichtsmaßregeln gegen Einschleppung der Cholera, welche Preußen für sein Gebiet angeordnet hat, auch von den anderen deutschen Seestaaten...

anderen deutschen Seestaaten, insbesondere von den Hansestädten, für ihre Gebiete veranlaßt worden wären.

Der „Weim. Mtg.“ wird aus Jhuda geschrieben: „Seit der neuesten Annäherung des preussischen Kaiserthums in hiesiger Stadt wird hier auf das bestmögliche behauptet, unter dem 26. Dez. 1881 inگذرter Dörsenbisthof Dr. Georg Köpfer zum Erzbischof von Boien ernannt zu werden...

Die deutschen Bahnen empfangen im Jahre 1882 19.56 Mill. Met. höfliche Begrüßung...

Karlsruhe, 9. Juli. Der Großherzog empfing gestern den russischen Gesandten von Etal, welcher sein Begleitungs-schreiben überreichte.

Köln, 9. Juli. Die Königin von Rumänien hat sich gestern abend hier nach Nürnberg und Wien begeben.

Neudorf, 9. Juli. Die Prinzessin Heinrich der Niederlande ist heute nachmittags nach dem Haag zurückgereist.

Table with 2 columns: Date (10. Juli 10 U. abg., 11. Juli 6 U. mgs.) and Barometer/Wind data.

6 Uhr früh. Thermometer u. d. Mittel. 59.7 + 11. Regenmesser der Stadt 18-19 Grad.

9. Juli 8 Uhr morgens. Das Gebiet nördlich Ludwigs über dem nordwestlichen Europa löst sich allmählich aus, während der dem nördlichen Teil des Meeres...

Provinzial-Nachrichten.

Der Vorstand unserer Lokal-Vereinsvereinigungen aus der Provinz u. s. w.

Nürnberg, 8. Juli. Merseburg, 9. Juli. Gestern war eine große Anzahl Geflügel zur Feier des Missionsfestes für die Eparchie Solms in unserer Stadt verarmt...

Alten, 8. Juli. Gestern mittags gegen 12 Uhr entluden sich über unsere Stadt mehrere so schwere Gewitter, wie wir sie jetzt schon Jahren nicht gehabt haben.

Liebenwerda, 8. Juli. Am Freitag hatten wir noch neuntägiger, sich jeden Tag steigender Hitze Gewitter mit einem lauten mehrere Stunden andauernden Regen...

Dommitzsch, 9. Juli. In einer gestern abgehaltenen gemeinschaftlichen Sitzung des heiligen Gemeindefestvereins und der Gemeindevorstellung wurde beschlossen...

Ueber die Ursache des mehrerwähnten Unglücks in Wilsau wird jetzt auf Grund der bisherigen handschriftlichen Ermittlungen eine eingehende Untersuchung durch den hiesigen Kreis-Verwaltungsrath eingeleitet...

Wittenberg, 9. Juli. Der konservativste Verein für den Kreis Wittenberg hielt am Sonnabend im Schreiberhause eine Generalversammlung ab...

Erfurt, 9. Juli. Der hiesige Vrieta-Benziger-Verein veranstaltete gestern abend eine öffentliche Versammlung...

Schöneberg, 9. Juli. Gestern nachmittag ist in dem benachbarten Viere ein junges Mädchen von etwa 22 Jahren 38 J. alt auf dem Wege von Stiemern nach Viere...

Kölnen, 9. Juli. Seit mehreren Wochen greiften die Märieren unter den Kindern. Die Krankheit tritt, namentlich in Folge der hitzigen Hitze, ziemlich bösartig auf...

Aus dem Kreise Köthen, 8. Juli. Gestern am 7. d. M. ein heftiger Regen, welcher den 8. d. M. den Regen brachte...

Köthen, 8. Juli. In meinem Berichte vom 19. Mai d. J. sind unter Anderem die Angelegenheit Nr. 115 der Landes-Verwaltung im Bezug auf die Gemeindevorstellung...

Köthen, 8. Juli. In meinem Berichte vom 19. Mai d. J. sind unter Anderem die Angelegenheit Nr. 115 der Landes-Verwaltung im Bezug auf die Gemeindevorstellung...

Köthen, 8. Juli. In meinem Berichte vom 19. Mai d. J. sind unter Anderem die Angelegenheit Nr. 115 der Landes-Verwaltung im Bezug auf die Gemeindevorstellung...

Köthen, 8. Juli. In meinem Berichte vom 19. Mai d. J. sind unter Anderem die Angelegenheit Nr. 115 der Landes-Verwaltung im Bezug auf die Gemeindevorstellung...

Köthen, 8. Juli. In meinem Berichte vom 19. Mai d. J. sind unter Anderem die Angelegenheit Nr. 115 der Landes-Verwaltung im Bezug auf die Gemeindevorstellung...

Reiseartikel

Koffer, Taschen, Trinkflaschen, Touristentaschen

in nur solider Waare zu sehr billigen Preisen

C. Luckow.

Mr. 6 Leipziger-Straße Nr. 6 Grosser Inventur-Ausverkauf.



Sensen,
nur bestes französisches u. sächsisches
Fabrikat. Garantie für jedes Stück.
Bedeutend ermäßigte Preise bei
Wilhelm Heckert,
gr. Ulrichstraße 60.
**Doppelt imprägnirte
Fliegenteller**
3 Stüd 10 s, Dbd. 35 s
G.E. Krause, Leipziger Str. 31 a, G.
ff. neue Wolländer Deringe und
neue Kartoffeln empfang
gr. Ulrichstr. 27. W. Assmann.

Extra-Fahrt nach Hamburg
zu ermäßigten Preisen.
Abfahrt am Sonnabend den 14. Juli 1883.

ans	Preise für Hin- und Rückfahrt		
	I. Kl.	II. Kl.	III. Kl.
Leipzig (Magdeb. Bahnhof) Extrazug 11 ²⁰ Vorm.	30,90	23,10	15,50
Halle Extrazug 12 ⁴⁰ Mittags	28,20	21,10	14,20
Cöthen (Leipz. Bahnhof) Extrazug 12 ⁴⁰ Nachm.	25,40	19,00	12,80
Magdeburg Extrazug 2 ⁰⁰ Nachm.	21,90	15,90	10,70
Wiedersleben (b. Cöthen fahrplanmäßig) 11 ²⁰ Vorm.	27,40	20,50	13,90
Verburg 11 ²⁰ Vorm.	27,10	20,30	13,70
Quedlinburg (b. Magdeb. fahrplanmäßig) 10 ⁰⁰ Vorm.	27,40	20,60	13,80
Saalfeld 10 ⁰⁰ Vorm.	25,90	19,40	13,00

Ankunft in Hamburg (über Leipzig) Abends.
Wickfahrt von Hamburg (Reicher Bahnhof) mit allen die betreffende
Wagenklasse führenden fahrplanmäßigen Zügen bis incl. 3. August cr., an
welchem Tage die Rückreise beantragt werden muß.
Die Billets ab Berlin (Reicher Bahnhof) berechtigen zur Wickfahrt auch
nach den Berliner Stadtstationen Friedrichstraße, Alexanderplatz und
Schlesischer Bahnhof.
Für Kinder unter 10 Jahren werden die üblichen Vergünstigungen
gewährt.
Fahrunterschreitung und Freigepäd ist ausgeschlossen.
Billetverkauf auf den oben genannten Stationen bereits vom 10. Juli cr.
ab bis zum Abgange des Extrazuges beid. des Umkehrzuges.
Magdeburg, den 8. Juli 1883. Königl. Eisenbahn-Direction.

Extrazug nach Frankfurt aM. und Basel
am 14. Juli d. J. um 9 Uhr 53 Min. Nachm. ab Halle,
in Frankfurt aM. um 8 Uhr Vorm. und in Basel via
Freiburg um 6 Uhr 30 Min. Nachm. am 15. Juli d. J.
Hierzu werden folgende, 35 Tage gültige Billets mit ca
50% Fahrpreis-Ermäßigung und Berechtigung zur Mitnahme von 15 kg Frei-
gepäd von heute ab bis zum 14. Juli d. J. Mittags 12 Uhr bei der
Bahnhofs-Billetschalter ausgeben:
1. nach Frankfurt aM. zum Preise von 36 M I. Kl., 27 M II. Kl.,
19 M III. Kl.
2. nach Basel, hin und zurück via Freiburg zum Preise von 69,9 M I. Kl.,
51,9 M II. Kl., 37,9 M III. Kl.
3. nach Basel, hin via Freiburg, zurück über die holländische Schwarzwaldbahn
zum Preise von 74,7 M I. Kl., 56,6 M II. Kl., 40,4 M III. Kl.
Dieselben berechtigen zur Rückreise mit allen fahrplanmäßigen Zügen,
welche die betreffende Wagenklasse führen, auch über die Route Wehra-Nord-
bahren bzw. Siegen-Cassel-Nordbahren, und zur Fahrunterschreitung auf den
den ihnen vermerkten Compositionsstellen.
Außerdem kommen 21 Tage gültige Rundreise-Billets Halle-Frankfurt
aM.-Cöthen-Siegen-Cassel-Nordbahren-Halle zum Preise von 46,5 M I. Kl.,
35,2 M II. Kl., 25,2 M III. Kl. und mit Berechtigung zur Mitnahme von 15
kg Freigepäd zur Ausgabe.
Erfurt, den 6. Juli 1883.
Königliche Eisenbahn-Direction.

Sonntag den 22. Juli cr.
Extrazug Leipzig-Halle-Thale.
Fahrpreis ab Leipzig II. Kl. 6 M - I. Kl. 8 M 50 s
Halle II. Kl. 4 M - I. Kl. 5 M 50 s
Abfahrt Leipzig 5 Uhr 15 Mr. Morgs. Rückfahrt Thale 8 Uhr 20 Mr. Abds.
Halle 6 " " " " Leipzig 12 " " " "
Ankunft Thale 9 " " " " Leipzig 12 " " " "
Magdeburg, im Juli 1883.
Königliches Eisenbahn-Vetriebs-Amt
(Wittenberge-Leipzig).

Emil Wachholtz,
photographisches Atelier,
Breitestraße 33,
empfiehlt sich zur Anfertigung aller Arten
Photographien, Gruppenbilder, Vergrößerungen
von kleinen Bildern, Delgemälden, Zeichnungen,
Stichen etc.
Bei Kinderaufnahmen Momentverfahren. Alle Photographien werden
nur mit Hochglanz und auf das feinste retouchirt abgeliefert.
Täglich, auch Sonntags, geöffnet.

Das Leopold Holde'sche Waarenlager (Wbh. u. Modewaaren)
berechtigt ich nicht vollständiger eleganter Ladeneinrichtung möglichst
im Ganzen zu verkaufen. Da die Waaren sämtlich neuester Mode
sind und das Geschäft nachweislich sehr rentabel war, so dürfte dasselbe
eine sehr günstige Acquisition sein. Zur Uebernahme sind ca. 60000 erforderlich.
Cöthen, den 5. Juli 1883. Paul Schausell,
Verwalter der Leopold Holde'schen Nachlass-Masse.

Billigt, prompt und zweckmäßig
beizogen Annoncen jeder Art in alle deutschen und ausländischen Zeitungen
J. Barck & Co., gr. Ulrichstraße 49.

**Halle'sche
Badewannenfabrik
u. Feib-Anstalt v.
Moritz König.**
Nordhausen 1880. Halle a/S. 1881.

Badeeinrichtungen,
bücht geschmackvoll und mit den neuesten Verbesse-
rungen, lege billigt an. Nebenlebende, sowie 5 ver-
schiedene einfache Badeeinrichtungen, stehen bei mir
zur gefälligen Ansicht.

Badewannen,
nur solid, in jeder Größe, auch für Neugeborene,
Eisz- und Fußwannen, Douche-Apparate,
Closets, Bidets u. s. w. empfiehlt

Moritz König,
Rathhausgasse 9.

Von einer größeren Weberei im Elsass wurden mit deren Fabrikate, bestehend in
Damast, Piqué, Chiffon, Hemdentuch etc.
und zwar in
kleinen Stücken von 6 bis 18 Meter
zu den billigsten
Engros-Preisen
übergeben. Es bietet sich Gelegenheit, zu billigen Preisen gediegene und nur gute Waaren einzukaufen.
L. Remmler, Poststraße 1.

Hallesche Strassenbahn.
Mit Zustimmung der Orts-Policeibehörden von Halle
und Giebichenstein ändert sich von Sonntag den 8. Juli cr.
der Tarif dahin, daß an Sonntagen bis auf Weiteres von
12 Uhr Mittags an vom Bahnhof-Halle bis Saalshofs-
brauerei-Giebichenstein und umgekehrt
nur 20 Pfg.
gebahrt werden.
Die Direction.

Mäh-Maschinen
vorzüglichster Construction empfohlen zu billigsten Preisen
Bergmann & Schlee,
Maschinenfabrik und Eisengießerei, Halle a/S.

Rennen zu Quedlinburg a/Harz.
Die diesjährigen Rennen werden
Sonntag den 15. Juli Nachmittags 3 1/2 Uhr
auf unserem Rennplatz abgehalten.
In den Wäulen concertirt das Trompeten-Corps des Magdeb. Ki-
rassier-Regiments Nr. 7.
Vereins-Mitglieder haben gegen Vorzeigung ihrer Mitgliedskarte
von 1883 für ihre Section freien Eintritt.
Der Vorstand des Vereins zur Förderung der Pferde- und
Wiegkucht in den Harzlandschaften.

Pianos Sparsystem
20 Mark monatlich
Flügel Abzahlung
Harmoniums ohne Anzahlung
Nur Prima-Fabrikate
Magasin vereinigter Berliner
Pianos-Fabrikanten
Berlin, Leipzigerstrasse 30.
Pianosverkauf und Franco.

Grube Mathilde bei Borna
offert billigt trockene, vorzüglich
brennende
Preßkohlensteine.
Gesellschaftshaus Diemitz.
Heute Mittwoch
Gesellschaftstag.
Freilichen Vbh. u. Kaffeetuchen.

Auf dem hohen Petersberg.
Sonntag den 15. Juli
zweites Kirchfest.
Nachmittags Concert, nachdem Ball,
wogu freumblicht einlaßt
E. Römer.

Familien-Nachrichten.
Statt besonderer Anzeige.
Mariechen Eising,
erst Ulrich,
Berlombie
Halle a/S. Leipzig,
Halle a/S. Juli 1883.

Heute Mittag 3 1/2 Uhr endete der
Tod nach einem langen Leiden das
Leben unseres braven Sohnes, Bruders,
Onkels und Neffen, des Regiments
Otto Hübner,
im Alter von 18 1/2 Jahren. Dies
zeigen im tiefsten Schmerze an
Halle a/S., den 9. Juli 1883.
Die trauernden Hinterbliebenen:
Hube und Gühr.
Die Beerdigung findet Mittwoch
4 Uhr vom Friedhofe Ludwig 3 statt.

Todes-Anzeige.
Heute Vormittag entfiel der Tod
auf meine zweite mir untergebliebene
Tochter Friederike Fräulein in ihrem
23. Lebensjahre nach kurzem aber
schwerem Leiden, nachdem ihre Schwieger
Ihr vor einem halben Jahre bereits
vorangegangen ist.
Um stille Theilnahme bitten
Halle a/S., den 9. Juli 1883.
Die trauernde Mutter nebst Bruder.
Für den Inrententheil verantwortlich
W. König in Halle.

Expeditio: Neue Frauenstraße 1.
Mit Beilagen.